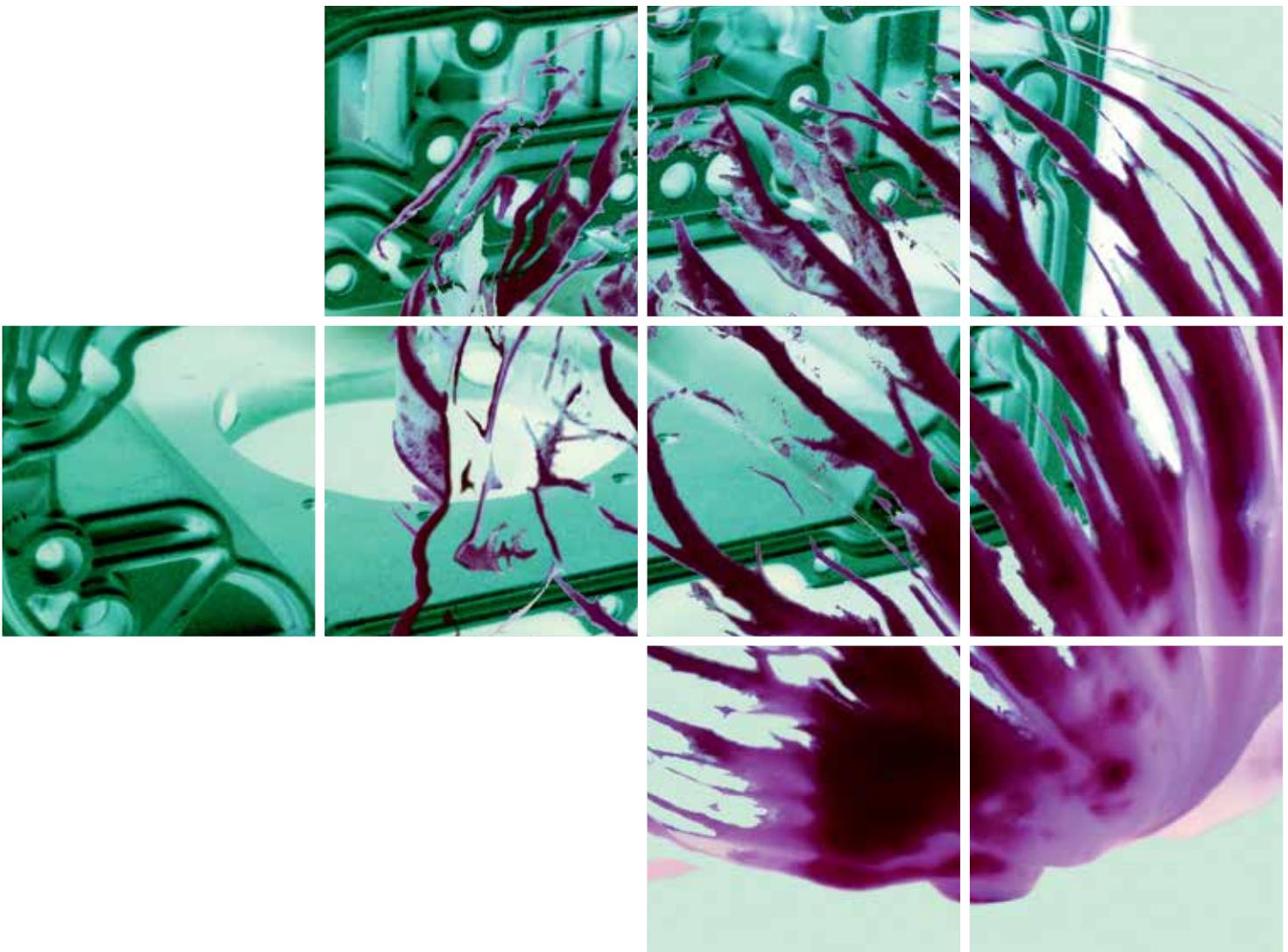


Gießerei 4.0 – Symposium

19.-20. November 2015

Bad Dürkheim



Gießerei 4.0 – Symposium

- Das Kernelement von Industrie 4.0 ist die vollständige Durchdringung und Vernetzung der Industrie, ihrer Produkte und ihrer Dienstleistungen mit Software. Um dies zu realisieren werden multidisziplinäre, vernetzte Systeme benötigt die in der Lage sind die gesamten Produktionsketten abzubilden und zu verbinden. Ein wichtiger Schwerpunkt ist dabei die engere Vernetzung zwischen Kunden und Lieferanten mit dem Ziel die Prozesse effizienter zu gestalten und die Servicequalität zu erhöhen.
- Zur Umsetzung von Industrie 4.0 sind Systeme erforderlich die einerseits unempfindlich gegenüber den besonderen Bedingungen in der Gießerei wie Staub und schwankenden Temperaturen sind, aber auch die hohe Komplexität in der Gießerei-Industrie abbilden können. Die heute verwendeten Systeme haben hierbei, ebenso wie in der Kompatibilität untereinander noch Schwachstellen, so dass in diesen Punkten mit Sicherheit noch Weiterentwicklungsbedarf besteht.
- Auch auf der Anwenderseite gibt es an vielen Stellen noch Nachholbedarf; bereits jetzt klafft eine große Lücke zwischen dem, was technisch bereits möglich ist und dem was tatsächlich umgesetzt wird. Auffällig ist dabei insbesondere die große Differenz zwischen den Unternehmen, die sich bereits mit dem Thema Industrie 4.0 auseinandergesetzt haben und denen, die die technischen Entwicklungen in diesem Bereich bisher zum Teil völlig verschlafen haben. Doch langsam ist es Zeit aufzuwachen, wenn man sich für die Zukunft positionieren will. Industrie 4.0 stellt uns nicht nur vor große Herausforderungen, sondern bietet auch einen großen Nutzen, wie die Steigerung der Effizienz und die Optimierung der Produktqualität, durch eine bessere Auswertung und Analyse produktionsrelevanter Daten.
- Allerdings wäre es falsch bei der Beschäftigung mit Industrie 4.0 nur auf die technischen Faktoren zu schauen, auch der Faktor Mensch muss bei der Entwicklung einbezogen und berücksichtigt werden. Die Anforderungen an die Beschäftigten werden komplexer, kommunikative Kompetenzen und der souveräne Umgang mit digitalen Produkten sind Grundvoraussetzungen in der sich weiterentwickelnden Arbeitswelt.
- Im Rahmen des Fachsymposiums wollen wir uns auf die Spuren begeben, in welchen Bereichen, mit welchen Konsequenzen und ersten Lösungen Unternehmen der deutschen Gießereiindustrie sich bereits auf dem Weg zur Gießerei 4.0 befinden.

Teilnehmerkreis

Geschäftsführer, Gießereileiter, Projektverantwortliche und Führungskräfte aus allen Hierarchieebenen der Gießerei

Zeitplan

Donnerstag, 19. November 2015, 11.00 bis 17.45 Uhr

Freitag, 20. November 2015, 09.00 bis 13.00 Uhr

Änderungen von Inhalten, Terminen und Veranstaltungsorten vorbehalten

Vorträge Tag 1

19.11.2015

11.00 -11.15 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Veranstaltung

Dr. Christian Wilhelm – Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie – Düsseldorf

11.15 - 12.00 Uhr

Industrie 4.0 im metallurgischen Anlagenbau

Dr. Timo Würz – Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. – Frankfurt

12.00 -12.45 Uhr

Der Entwicklungspfad zu Industrie 4.0 über MES am Beispiel einer Fertigung

Johann Hofmann – Maschinenfabrik Reinhausen GmbH – Regensburg

12.45 -13.45 Uhr

Mittagspause

13.45 -14.30 Uhr

Smart foundry – Die Industrie 4.0 Gießerei

Rainer Kurtz – Kurtz Eisenguss GmbH & Co. KG – Hasloch

14.30 - 15.15 Uhr

N. N.

N. N. –Volkswagen AG – Hannover

15.15 -15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 -16.15 Uhr

Was ist Industrie 4.0 für die Gießerei?

Steffen Günther – KUKA Roboter GmbH – Augsburg

16.15 -17.00 Uhr

Die Bedeutung von Industrie 4.0 in der deutschen Gießereiindustrie – Ansätze und Nutzen in Bestandgießereien

Kai Bembek – RGU GmbH – Dortmund

17.00 -17.45 Uhr

Aus Daten Prozesswissen generieren – intelligentes Regeln und Optimieren in Gießereien

Prof. Dr. Dierk Hartmann – Hochschule Kempten

19.00 Uhr – Abendessen

Vorträge Tag 2

20.11.2015

09.00 -09.45 Uhr

GTP ToolBox – Der digitale Helfer für den Gießer

Frank Schäfer – GTP Schäfer GmbH – Grevenbroich

09.45 - 10.30 Uhr

Casper 4.0 – Industrie 4.0 mal anders

Malte Lüking – Karl Casper GmbH + Co. KG – Remchingen

10.30 -10.45 Uhr

Kaffeepause

10.45 -11.30 Uhr

Arbeiten 4.0 – Deutschlands Gießereiunternehmen in der Pole-Position!

Udo Kiel – H-Faktor GmbH – Dortmund

11.30 Uhr

Podiumsdiskussion

Moderation – Melanie Chomiak-Janus

RGU GmbH – Kai Bembeck

Hochschule Kempten – Prof. Dr. Dierk Hartmann

Röders GmbH – Gerd Röders

BDG – Dr. Christian Wilhelm

13.00 Uhr

Mittagsimbiss und Ende der Veranstaltung

Allgemeine Hinweise und Anmeldung

Veranstaltungsort Mercure Hotel "BAD DÜRKHEIM AN DEN SALINEN", Kurbrunnenstraße 30 – 32, 67098 Bad Dürkheim, Telefon: +49 (0)6 322 – 601 0, Fax: +49 (0)6 322 – 601 603, E-Mail: h5338@accor.com, www.mercure.com

Teilnehmergebühr

Teilnehmer aus BDG-Mitgliedsfirmen	690 EUR
Teilnehmer aus Nichtmitgliedsfirmen	890 EUR
Tagungspauschale	140 EUR

Die Teilnehmergebühren sind gemäß § 4 Ziffer 22 UStG mehrwertsteuerfrei.

Anmeldung mittels Anmeldeabschnitt, per Fax, E-Mail oder im Internet unter www.vdg-akademie.de. **Anmeldeschluss ist Dienstag, 20.10.2015.**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Mit der Anmeldung werden die allgemeinen Geschäftsbedingungen der VDG-Akademie verbindlich anerkannt.

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Wir berechnen bei Stornierung oder Umbuchung nach erfolgter Anmeldung bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn 100 EUR Bearbeitungsgebühr. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr gemäß Rechnung zu zahlen. Für diese Veranstaltung kann eine Seminarversicherung abgeschlossen werden. Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Zimmerbestellung Unter dem Stichwort „VDG-Akademie“ ist im Mercure Hotel "BAD DÜRKHEIM AN DEN SALINEN" (Kontaktdaten siehe Veranstaltungsort) ein Kontingent von Einzelzimmern inkl. Frühstück für 89 EUR vorreserviert worden.

Die Zimmerbestellung muss durch den Teilnehmer selbst bis spätestens Dienstag, 20.10.2015 erfolgen. Danach erlischt unser Abrufkontingent.

Auskünfte erteilt die VDG-Akademie, VDG Verein Deutscher Giesereifachleute e. V., Hansaallee 203, 40549 Düsseldorf, Telefon: +49 (0)211-6871-362, Fax: +49 (0)211-6871- 40 362
E-Mail: andrea.kirsch@vdg-akademie.de
Internet: www.vdg-akademie.de

FACHTAGUNG NR. 1706

Gießerei 4.0 – Symposium
19.-20. Oktober 2015 in Bad Dürkheim

Firma

Firmenmitgliedsnummer

Ansprechpartner

Telefon/Telefax

E-Mail

Name, Vorname

Name, Vorname

Name, Vorname

Datum, Firmenstempel, Unterschrift